# Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 8030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Ribeinifde Bollegeitung" ericheint taglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertoge, mittags 12 Ubr. Saupt-Expedition in Biesbaben, Briebrichftrage 30; Bweig-Expeditionen in Deftrig (Otto Grienne), Blarftftraße 9 umb Eltville (B. Babieg), Ede Gutenberg- und Tammeftraße. — Ueber 200 eigene Agentuten.

Mr. 187 == 1915 8

Regelmähige Frei Beilagen: Befentlis einnale Bieritiges "Religibjen Sonntageblett". Smeinal jabelis; Commers Butery Raffaulicher Zafchen-Gabrplan Einnel jihrlid Jahrbuch mit Anlenber.

Treitag August

Bezugspreis für bas Bierteljahr 1 Mart 95 Big., für ben Monet 65 Big., frei ins Sous; burch bie Boft für bas Bierteljahr 2 Mart 37 Big., monatlich 79 Big. mit Beftellgeib. - Angeigenpreis: 20 Big. für bie tiein: Beile für auswärtige Angeigen 25 Big. Reliamegeite 1 Mt.; bei Wiebergolungen wird entsprechenber Rachlag gemöhrt

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geueke Bernnwerlich : für Politif und Genifleton: De, Geg. Gentfer für ben anberen nebaftignellen Erit Julius Ericone. Defenicht für Gefchiniches und Angeigen d. 3. Erab men familich in Wiesbaben. Antarinabouf und Berlag ben Dermann Raud in Wiesbaben.

# Neue Anleihe von 10 Milliarden

# Der Deutschen Stolz, der Feinde Reid

Det Deutligen Stoll, der Jeinde Ich widerneitiges Bewundern des organisatorischen Könnens und Leichens unserer Decressermolitung. Entlegen schinnte den Gegner im Beiden zich eine gestlante Openflue, als deitigend voie ein Dagestaurne die eines gestles in Beatlen bei deitigend voie ein Dagestaurnen der Gegner der Beide und bestlesten und Bootbrankreich überschwennte. Beden beiden und Bootbrankreich überschwennte. Beden beiden und Bootbrankreich überschwennte. Beden Beden Affalfen, Ertönen, die reifend ihneld die Flutars beiden Butglands vielmonalische, Frankreichs trüsseitige Madellmachung waren überdoch durch die so untildigen und treut vole getällt erferensachet unsieres Kriegsminisperiums. Gang gewiß aber maßte die Perforgung flerdungen vollenden Pallimaen aber Menschwenstell und Schienen flerdungen vollenden Pallimaen aber Menschwenstell und Schienen schieden Pallimaen aber Menschwenstell und Schienen schieden Pallimaen aber Menschwenstell und Schienen schieden Sarlamentarier und beute, weil Offisiere gekaumpen in betrecht der Bernachter und beiden Pallimaen schienen schieden und sehre der Gegenübenen schieden Schienen schieden weigern, weil Bernauhbet in istlichen Schienen der Menschwen und bisätzere General den Kreibt ist das Unterhauslichenstellt und der Schienen weigern, weil Bernauhbet in istlichen Schienen schieden weigern, weil Bernauhbet in istliche Führer über den Renauhben der Kreibt ist das Unterhauslichen schieden schieden weigern, weil Bernauhbet in istlichen Schienen der Erstellt und des Schieden weigern, weil Bernauhbet in istlichen Schienen weigern, weil Bernauhbet in istlichen Schienen der der Bernauhbet in das Schienen schieden Bernauhbeit und der Schienen weigern, weil Bernauh auch der Gegenen Bernauh und der Rechtler und der Schieden weigen der Kreibtlichen und der Gegenstellt der Rechtler der Berlausen der Gegenen Bernauhben der Rechtler und Bernauh sehn gegenen Bernauh sehn gestlichen der Bernauh sehn gestlichen der Bernauh der Gegenen Bernauh sehn gestlichen Bernauh sehn gestlichen Ber

Erohe Dauptouartier. Dort bilft er beim Wägen und Wagen. Tes Jeldheren Blanen wird sieds bie größten und bernsten Ziese suchen. Bildet bes Leiters der Berwaltung mag es sein, dem Feldherenwollen Grenzen zu ziehen, wenn Technist ober Menschenkraft mit des Gedantens Flug nicht Schritt balten konnten. Er mag zum Weiterstecken der Bsiede raten, wenn die Schmiede Meurs schut, und ist dem Kusserlichen Obersielberren ein Berater, der Bortrag über das Wirten der Decreiverwaltung balt. Des Kringes großen Aufgaben lebend, muß er trei von der Fülle der dienklichen Arbeit und Soegen sein und ein ihn entlastender sielberreitender Kriegsminister die schwere Baroe der Deimarbeit schultern. Beide Generale leben in täglichem Gedankranustausch, damit der Kriegsminister drauben studlich weiß, was er dem Feldberren

der Fälle der dienktichen Arbeit und Sorgen sein und ein ihn ein lastender keldverterender Kriegsminister die iswerer Bütose der Deimardeit schwiltern. Beide Generale leben in ubglichen Gedsmitengstausschaft, damit der Ariogsminister drauften sonn. Der Keldsten und ber die Kerantwortung von Bandock, tritt vor den Ariogsminister Eliniker. Exzellens von Bandock, tritt vor den Ariogsminister Eliniker. Der keldstäg und dart die Kerantwortung vor der Ballament tragen, weil er schon um Zeit zu iveren — oft auch die dedeutsamten Entidesidungen selbshäudig oden Betragen des ternen Rimisters tresten und Vährtrenderg in gemeinsamer, den gleichen des ikrnen Rimisters tresten und Vährtrenderg in gemeinsamer, den gleichen des kroch alle Kräfte im Meich sie den dentschen Eirgeswissen, deichten Gestwillen, desetzer als Eedsankmandsbandig verdindet die Ariogsminiker deinnen und draußer! Die Schönkmandsdauf derbindet die Ariogsminiker deinnen und der dem Fällen, der deinam und die Tappsmitralien des Ledensballen des Ledensballen und der Gemeinstauge der deinam und die Tappsmitralien des Ledensballen der Dermatondsgebietes sind Arterien, durch die ans des derers Derzmanslei, dem Arterien, ihnem die habeig neues Ledensbilm an Rahrung. Mannitum und Bedart in die schlagenden Tronten einam. Das der in der Kampfiellung und dari in der Arante klach des Ariogsministerium werft in der Kampfiellung und dari in der Erdugter Straße an Ariotung und kepande kleinen lieder das vote dans unter den geldenen Schling und kepande kleinen lieder das vote dans unter den geldenen Schling und kepande kleinen lieder das vote dans unter den geldenen Schling und kepande kleinen lieder das vote dans unter den geldenen Schlingen der Schling und kepande kleinen lieder das vote dans unter den geldenen Schlingen der Schlingen der Schlingen der Kriege und First der Kriege und Schlingen der Kriegen der Schlingen der Kriegen und Schlingen der Schlingen

leitet ein Wojor, beanitrage mit Wabenchmung der Geschäfte des Abteilungsches. — Wie unterholten ein heer von Getangenen, mei ardier als sede Friedenbarmer. Es ist untergedrackt und in den Tienst der Kirtschaft gestellt, nicht durch eine neue Behörde, sondern durch die linke Hand gestellt, nicht durch eine neue Behörde, sondern durch die linke Hand des im Arieg und Frieden zu für und nählicherem Tun derustenen Unterfunstedepartements. Die Schnelligteit, die neue deutsche Beerraus der Erde stampst, erinnerte tremde Zeitungen an die Bunder von "Taufend und einer Rache". Eine Gruppe von ihm Offizieren des Ariegdmunisteriums seitet die anch das Stunnen des Tentsche werdende Arbeit. Genoppen wenig geöster oder beiner sorgen sie Waiten, Austrüftung, Verpstegung, Vesseläung, Wagen und Verze, sie Kranke und Verwundete oder Hinterbliedene, überwachen die Arbeit von Jahrsten, leiten Liebesgaben an die Front und sinden der Feldpost ihre Wege. Jedwoche Arr menschlichen Tund wird vom Kriegsministerium in den

Dienft ber Front gestellt. So tiet reicht bie Dand ber Berwaltung ins Bolfsleben, bag jeber Deutsche ihre leitenben Finger fpuren tann. Wenn bie Daustrau Lupter in die Markthalle bringt, tragt fie ein Manbat

Wer glaubt, daß es ein Menschenheer sei, das so die Krafte von siedzig Millionen Deutschen und iberr Wertschaft sammelt, anivannt und organisert, unterschäpt das Leistungsvermögen der Armee. Die Schmiede des Sieges pruntt nicht wie der Pankeekaufmann mit Lohn- oder Gehalts-

des Sieges prunkt nicht wie der Jankerkungen von Lodinliken, auf denen Zehntankende von Kamen keden. In Friedenstagen
rütete sie die erstrittenen Eriolge mit einem Bersonal von 739 Männern,
nämlich 111 Offisieren, 47 döheren, 331 mittleren Beamen, 83 Kanglisten,
und 107 Unterdeamten. Under dem Tach eines größen Berliner Zeitungshauses seiten 150 Menschen allein die Derausgade von Büchern!
Zos gesamte Bersonal, ohne Dandwerfer, übertrifft an Zahf weit das des
Kriegsministeriums. Wohl dart das Mesland vom Dans des nüchternen Kommiß auch als von einem der leuchtenden Wunder von
"Zausend und einer Racht" sprechen!

Tie Arbeit, die im Krieg der Deutschen Stols und der Feinde Reib
ward, leiden 2570 Männer. Bir werden ihr zuscheuen, und auch die
Gegner mögen von ihr lesen. Sie werden shauen ohne nachahmen zu
töunen. Tie Organisation, die sie und neiden, schuten nicht nur Intelligenz oder Genie. Sie fußt auf der Tradition von zweihundert
Jahren, aus Königlicher Berrichgevolt und der Tradition kon kreinen, die
der Königliche Korporal und Breußen mit dem Krächtod ledter, die
der Königliche Korporal und Breußen mit dem Krächtod ledter, die
der Etenen", der alte Koon, als ein Borbisd aber weiderich
nicht letzer übte in dem Dans, wo das "Selbsit" und der wahre
den Stätte dat und der Stolz auf den Dienst sich hin Weiselender Kutopserung sit ihr den deuer.

opjerung für ibn baart. Bir follten mabnen, bag bas Rriegsminiflerium bei ber Dobif-Wit sollten wähnen, daß das Kriegsministerium bei der Modismachung mit geisiger Hand im Amt dendatte Diener testhielt und sie mehrte durch Manner, die trüber schon am Amdog des Schwertes standen. Aber so statisch und sugleich straft ist die Organisation, daß sie sich in den Tagen der Brode auf ihr Exempel getrost mit neuen Krästen dehlem dart. Beim Gang durch die kahlen Kveridore spären wir, daß auch in den Stand der Alten ein Dauch der schünen, ernsten Boesse des Krieges weht. Die und da hängt an Türen ein Kranz von Immergrün um den Namensschild eines Ossisiers. Ein Daum und ein Krauz ist daraut gezeichnet und wir sesen Sturges wehr siehen eines Ossisiers. Ein Daum und ein Krauz ist daraut gezeichnet und wir sesen Sturges von Coven sied am Amdog die zur Stunde, in der stim dere das auch von ihm gelähärfte Schwert in die Hand des heldberen legte, aber war von den Gildsichen, die es zum Sieg tragen dursten, weil der großen Organisation tellentelte Uederzeugung, in Bliecht und Treue Alles gut und Alles wohl getan zu haben, nicht ierte.

Otto b. Gottberg.

#### Weiter vorwärts im Often

Großes hanpiquartier, 12. Aug. (Amilid.) Weftlicher Kriegsichauplat:

In den Argonnen eroberten wir nordlich von Bienne: lesChatean eine frangofifche Befeftigungogruppe, bas "Martinowert", machten 74 unverwundete Befangene, barunter amei Offigiere und erbenteten gwei Dafdinengewehre und einen Minenwerfer, Der Geinb In fte. Bei der Begnahme eines feindlichen Grabens nords öftlich La Garageb fielen einige Gefangene in unfere Sand. Unter Burudlaffung von 40 Zoten flob ber Reft ber Bes

#### Oftlicher Kriegsschauplat:

bes Beneraljelomaricalle son binbenburg

In Anrland und Camogitien ift die Lage unverandert. Sublid bes Rjemen ichlugen Truppen der Armee bes Generals von Gidhorn einen mit erheblichen Rraften am Das wina-Abidnitt unternommenen Angriff blutig ab. Der Geg:

wina-Abjonist unternommenen eingeist betrig ub. Der ner ließ 700 Gefangene in unferer hand.

Die Armee des Generals von Scholt nahm den Brudentopf von Bigna und warf füdlich des Rarew den Jeind über den Gac-Fluß. Seit dem 8. August machte die Armee 4950 Mann, darunter 11 Offiziere, 3n Gefangenen und erbeutete 12 Mafdinengewehre.

Die Armee bes Generals von Gallwig fturmte Jambrowo und drang weiter füdlich unter ftandigen Rampfen über Andrac- 3ow in füdlicher Richtung vor. Bor Rows-Georgiewöf nichts Renes.
Eines unferer Luftichiffe belegte den Bahnhof Bialuftof mit Bomben. Größere Explosionen wurden be-

obachtet.

bes Beneralfeldmaricalls Bring Leopolb Bon Banern

Unter vielfachen Rampfen mit feinblichen Rachbuten wurde die Berfolgung forigefest und ber Duchamta-Abichnitt überichritten. 2 ut om ift befett.

bes Gegeralfelbmarfhalls von Madenfen Rachdem die verbiindeten Ernppen an mehreren Bunt-ten in die gab verteidigten feindlichen Stellungen eingebrochen waren, find die Ruffen bente Racht auf der gangen Gront gwi: iden Bug und Paregem im Rudguge.

#### Dberfte Beeresleitung. Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht

Bien, 12. Ung. (28. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird perlantbart, 12. Mug. 1915:

Ruffifder Rriegsidauplat: Die nördlich bes unteren Biepra verfolgenden öfter-reichisch-ungarischen Krafte haben beute Lufow genommen und die Byftrngca weftlich Radgyn überfchritten.

Amifchen ber Ensmienica und bem Bug wurden geftern die Ruffen burd unfere Berbfindeten an mehreren Etellen ge-

Der Feind raumte bente frif bas Gefechtofeld und giebt fich gurud. Sonft ift Die Lage unveranbert.

Stalienifder Ariegofdanplat: Mn ber füften landifden Gront murbe in ber ver-gangenen Racht ein größerer feindlicher Angriff gegen ben vorfpringenden Teil bes Blateans von Doberdo und gwei Borftobe bei Bagora, benen unter Tag eine beftige Artilleries vorbereitung vorangegangen mar, unter großen Ber: luften ber Staliener abgewiefen

Bor bem Gorger Brudentopf herricht Rinbe. Un den fibrigen Gronten bauern bie Gefchuttampfe und Blanteleien fort.

Der Siellvertreier des Chefs des Generalftabs: s. & bfer, Feldmaricallentnant.

Mm 11. Anguft früh beichoffen unfere Fahrzenge bie ita: lienifden Ruftenbahnanlagen von Molfetta bis Ceno Can

In Molfetta murden vier Fabrifen und gwei Stragen: bahnviadufte ftarf gerich offen. Gin Biaduft fturgte ein, eine gabrit geriet in Brand.

In San Spirito find der Bahnhof und verschiedene Depots bis auf den Grund niedergebrannt.
In Bari wurden das Raftell, der Semaphor, die Bahn und fünf Fabriken beschoffen, von welch letteren eine in Flammen aufging. Gang Bari war in Ranche und Standswolken gehült. In der Bevölferung herrscht Panik.
Italienische Geschütze mittleren Ralibers richteten ihr Feuer erfolglos gegen unsere Rerfüger: auch der Angriff eines

Bener erfolglos gegen unfere Berfibrer; auch ber Angriff eines feindlichen Unterfeebootes miglang.

Der Babnviadutt über Geno Can Giorgio murbe burch unfer Gener ftart befcabigt.

Unfere Sahrzeuge find alle vollig unverfehrt beimgefehrt. Bon feindlichen Seeftreitfraften war außer dem ermabnten Unterfeeboot vor Bari nichts gu feben.

#### Glottentommando.

# 10 Milliarden

Berlin, 12. Mug. (B. T.B. Richtamtlich.) Dem Bernehmen nach wird in dem beute vom Bundesrat angenommenen Entwurf bes Gefetes betr. Die Seftstellung bes Rachtrages sum Reichshaushaltsetat für bas Rechnungsjahr 1915 ein neuer Rredit von 10 Milliarden Mart ge-

## Erfolge der U-Boote

Lonbon, 12. Aug. Menter melbet: Holgende Trawfer find ge-funten: "Utopia", "Boung Abmiral", "George Crabbe", "Iffustress", "Calm", "Trevire" und "Belcome". Die Besapungen sund gerettet. Beiter ist gesunten die norwegische Bart "Worna" und des englische Tempsichtit "Daswood". Die "Daswood" war ein Schist von 4279 Tommen und gehörte nach Spansea. Hermer sind gefunden die Tampstravler "Oceansgist", "Csterasie" und "George Borrow". Auch die Bejahungen bieser Schifte wurden gerettet. Lohds meldet, daß der englische Tampter "Oat wo ob", die morbische Bart "Worna" und mehrere englische Pilcherboote versent wurden. Die Besahungen wurden gerettet.
Der "Rieuwe Kotterdamsche Courant" meldet aus Maaskris: Kapitan von Tot von dem Schifte "M. A. 6" ist ungesähr 20 Reisen nordwestlich des Waasscuchtschiftes bei einer Wasseriete von 144 Faden an einem gefunkenn Dampter vorbeigezahren, dessen Wasser der Weter über das Wasser ragten.

Die Enten bes "Meteor"

vondon, 12. Aug. (23. T. B. Richtamtlich.) Das Reuferfce Bureau melbet amtiich: Das britifche bewaffnete Batrouillenabrzeug "Ramfen" ift am 8. Muguft burch ben beutichen Siffsfreuger "Meteor" in ben Grund gebobrt worben. Als ber "Meteor" fpater ein britifches Kreusergeschwaber berantommen fah, fab ber Kommanbant ein, baß ein Entfommen unmöglich fei, bejahl ber Bejagung bas Schiff gu verlaffen und verfentte

## Die russische Katastrophe

Richtung Petersburg

London, 12 Mug. (Benf. Grift.) Der "Times" mirb aus St. Betersburg berichtet: Die bis jest gang offen ausgeiprocene Bermutung, daß die Deutschen nach der Eroberung Barichans ihre Streitfrafte fofort nach ber Beftfront bringen murden, ift durch bie Geichebniffe miderlegt morden. Der Geind entwidelt im Gegenteil eine neue Offenfive im Innern Ruglands, offenbar mit bilfe gabireicher neuer Ausbebungen. 3m Bufammenhang mit biefen Berfuchen des Beindes, die Dung-Linie gu erreichen, erbriern bie Blatter die Möglichfeit eines weiteren Bormarides in der Richtung nach Gt. Peterburg. Bon autoritativer Seite wird jeboch verfichert, daß, wie auch die Blane des Geindes fein mogen, er taum imftande fein werde, die Sauptitadt gu erreichen. Die Broving Bifom fei voll von Geen und Sumpfen. Un diefen Schwierigfeiten murbe jeder Berjuch bes Reindes icheitern.

#### Enchomlinows Enthüllungen

And Betereburg wird ber "B. 3." indireft gemelbet: Der bisherige Rriegsmimiter Sachomlinow arbeite gegenwartig eine ansführliche Derflichrift für Die Duma und ben Reicherat uns, worin er bie ihm vorgeworienen Mangel ber ruffifden Deeresverwaltung aufflart. Gudomlinows Freunde bebaupten, die Dentidrift werbe Enthüllungen inbegug auf bobe Staatsperfomen enthalten, benen Suchomlinow als Rriegsminifter weber entgegentreten fonnte, noch entgegentreten bueffe. In Dumgfreisen wird angenommen, bag namentlich bem Gelbzeugmeifter bes Großfürften Gergei Midailowitich ein unangenehmes Rapitel gewibmet fein burfte. Die ruffifden Schloppen führt Suchomlinow auf bie Unfultur bes ruffifden Bolfes und auf Rachinationen ber ruffifden Großinduftrie jurud.

#### Die ruffifden Berlufte in Bolen

Aus Robenbagen wird bem "B. I." gemelbet: Der Militarfritifer ber "Bolitifen" urteilt über bie Befechte bei Bar-

fcau: Noch ift es ben Ruffen geglückt, die schließliche Katastropbe Berluften und Gefangenen mehr gefoftet, als man bas aus ben früheren Bataftrophen ber Beltgeschichte fennt.

Der Gingug in Baridan

Berlin, 12. Aug. Der Einzug bes Bringen Leopold von Babern in Waridam erfolgte am 9. August bet iconem Commerwetter. Der Bring traf mit bem Generalftabschef und ben übrigen herren bes Armeeobertommanbos über Rafgon und Fort 6 auf bem Biener Bahnhof ein und wurde bon bem Kommanbierenben General und dem Gouverneur empfangen. Bahrend des Abichreitens ber Ehrentompagnie fpielte bie Mufit "Deutschland, Teutschland fiber alled". Dann bestiegen ber Bring und fein Befolge die Bferbe und ber Bug febte fich in Bewegung. Boran ritt Kavallerie, binter bem Bringen, ben Generalen und ben Staben fchritt Infanterie; eine Schwabron Kavallerie bilbete ben Schluß. Der Bring ritt, von der Bevölferung ehrerbietig begrüßt, burch die Dauptstraßen zum fächfischen Blas und nahm vor ber ruffischen Sauptfirde bie Barabe ab. Dann fand die Berteilung von biverfen Kreugen an bie Offiziere, Unteroffiziere und Mannichaften ftatt. für die Bevölferung, unter ber ruffifche Agenten Marmgeruchte über eine balbige Rudfehr ber Auffen ju berbreiten fuchen, bilbete ber Einzug eine Wewahr bafur, bag Barichau fest in unferem Be-

Die Ruffen beschießen ihre eigenen Truppen

Dillit, 11. Mug. Babrend ber fürglichen Rampfe in bem Lawena-Abidnitt wurde bas Artilleriefeuer auf die feindliche Schübenlinie ploblich abgebrochen. Durch bas Scheerenferurobr wan bemerft worben - ber Dibifionsgeneral bat es felbft gefeben - bag binter ber beichoffenen ruffifchen Schubenfette eine andere Schilbenlinie auftauchte und bie erfte unter Beuer nahm. Die Truppen feien an diefem Tage zuweilen burcheinandergefommen, und so konnte zunächst angenommen werben, daß eine unserer Abteilungen bem Gegner auf nabe Entfernung in ben Riiden getommen fei. Beim genauen Sinfeben aber zeigte es fich, bag Die Ruffen gegen biefe neue Schübenlinie nicht Front machten, wahrend biefe fortfuhren, nach ihnen zu ichiegen. Die weitere Beobachtung ergab bann, bag bie bintere Schilbenfette rechts unb lints von einem Stabe umidevarmt wurde, um fie gum Borgeben gu bringen; auch erhielten fie Befehl, auf ihre vorberen Rameraben gu ichiegen, um fie gum Borgeben gu bringen. Diefe von Welangenen icon fo oft berichtete ichauberbalte Methobe bat in Diefem Falle burch ben Augenschein unferer Diffiziere ihre Befratigung gefunden.

Die Bliniche ber Bolen

Bien, 12. Aug. Der Bolentlub richtete an ben Kaifer eine Sulbigungsbepeiche, in ber es beiftt: "Der treuergebenfte Bolenflub erlaubt fich, fein beißes Cebnen und bie unverbruchliche Hoffmung bes polnischen Bolfes auszubrücken, bag in der burch bie belbenmutigen Armeen ber beiben verbunbeten Reiche aus hundertjähriger Fremdberrichaft befreiten, vom Kranze geschickt-licher Tradition umstraditen Sauptfiadt des eblen polnischen Reubes für Eure Masseltät und beisen Rachfolger eine ebenso glänzende Sauptftadt jenes Ronigreiches Bolen erfteben moge, beffen Errichtung im Berbande unferer ehrwürdigen Monarchie wir aus tieffter Geele berbeitofinichen."

#### Bierverband und Balkan

Baris, 12. Mug. (29. T.B. Richtamtlick.) Die Breffe beichaftigt fich mit bem Rolleftipfdritt, welcher von ben Bierverbanbs-Bertretern gleichzeitig in Gofia, Rifc und at ben unternommen worben fei. Der Schritt fei notwenbig gewesen, benn man muffe bas Gingreifen Bulgariens Berbeiführen, um ben ruffifchen heeren burch eine Diverfion, in biefem Falle burch die Ginnahme von Konftantinopel, Luft su ichaffen. Die Darbanellen-Expedition ichleppe fich bin. Die Mitwirfung Bulgariens wurde ein wertvoller militarifder Faftor fein. Es fei nicht baran ju gweifeln, bag ber Borichlag bes Bierverbandes in Athen und Rifch gunftig aufgenommen worden fet, benn wenn auch beibe Staaten nach ber Auffaffung bes Bierberbanbes Gebiete an Bulgarien abtreten mußten, fo fei ihnen boch andererfeits ein Webietszuwachs an anberer Stelle ficbergeftellt. Bur Bulgarien biete fich jest Gelegenheit, feine alten Buniche begüglich Magedoniens erfüllt zu feben. Deshalb barfe man erwarten. bağ Bulgarien ben Bierverbanbevorfchlag gleichfalle gunftig aufnehme und ficher fei, und bas fei an fich ichon ein Ergebnis, bog bie Unterhandlungen in einen entscheibenben Abschnitt eingetreten feien.

Athen, 12. Aug. (B. T. B. Richtamtlich.) Beim Befanntmerben bes Anfinnens bes Bierverbandes, bag Ravalla an Bulgarien abgetreten werben folle, ohne bag Griechenland banach gefragt werbe, berrichte bier int gangen Bolfe bie größte Entruftung. Man glaubt in hiefigen bipfomatifchen Rreifen nicht, bag ber lebte verzweifelte Berfuch ber Entente, ben Balfan für fich zu gewinnen, gelingen werbe, ba bie bulgarischen Staats-männer von der Rieberlage der Entente überzeugt seien.

Bulgarifch:ferbifche Reibereien

Budapeft, 12. Aug. Gine Athener Depefche bejagt, baß swei große bulgarifche Banben mit ferbifchen Truppen einen blutigen Bufammenftog batten.

# Der Krieg der Türkei

Schwere Berlufte ber Allilerten

Konftantinopel, 12. Aug. (B. T. B. Richtamlich.) Tas Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront wiefen wir am 10. Muguft vier feindliche Angriffe auf unfere Stellungen surud. Der Feind verfor 3000 Tote bei einem Angriff gegen eine türfifche Divifion. Unfere Truppen mochten einen Gegenangriff, marfen ben Feind aus Jeinen Stellungen und nahmen zwei Mafdinengewehre. Bei Gebb-ul-Babr lieft ber Feind am 10. August nachmittags bor unferem rechten Flügel zwei Minen fpringen; fein Angriff wurde mit Berlift für ihn gurud. geschlagen. Um 11. August vormittage bernichteten wir eine feinbliche Streitmacht, Die auf eine Rompanie geschapt wurde und einen Teil ber Schübengraben unferes linten Glügels anzugreifen versuchte, vollftanbig. - Bon ben anberen Fronten ift nichts Bemerfenswertes gu melben.

Bum Uniergang des "Barbaros"

Rouftantinopel, 12. Aug. (B. T. B. Richtamtlich.) Gine halbamtliche Rotis über ben Untergang bes Linienfchiffes "Bar-baros" ftellt feft, bag bas Schiff mehreremale an ben Darbamellentampfen teilgenommen und mit ben großfalibrigen Kanonen bem bei Ari Burnu gelandeten Geinde große Berlufte beige-bracht habe, mehrere Transportichiffe und einen Torpebobvotgerftorer des Feindes in den Grund gebobrt, einen der Landungsblate bei Ari Buritu gerftort und feche Unterfecboote, mit benen ber Beind in bas Marmarameer einzubringen berfuchte, um ben "Barbaros" zu versenken, vernichtete. Rach so vielen Erfolgen gelang es schließlich den seindlichen Unterseebooten, zum ersten-male ein türfisches Linienschiff zu treffen.

Rene Erfolge ber Türlen

Avuftantinopel, 12. Mug. (28. Z. B. Richtamtlich.) Bie and Erzerum gemelbet wird, bat eine fleine türfifche Abteilung im Ruftenabidnitt einen Ueberfall ausgeführt, mobei fie bem Beinbe beträchtliche Berlufte gufügte und eine große Menge Baffen und Munition erbeutete. Die in ben letten Rampfen auf bem rechten türfifchen Blügel gemachten 264 Wefangenen, barunter funf Offigiere, find in Ergerum eingetroffen.

## Italien und die Türkei

Die Rriegserflärung bevorftebend

Mus Rotterdam wird berichtet: Die "Times" melben aus Athen, bag die ttalienifche Gefandtichaft die Tur. tei verläßt. Die Rriegsertlärung Italiens an die Türket werde mabricheinlich in Rurge erfolgen.

Echlechte Ernte in England

London, 12. Mug. (Benf. Brift.) Die "Times" berichtet, bağ bie Ernte in biefem Jahre außerorbentlich ichlecht fteht. Infolge bes bestigen Regens und ber vielen Gewitter beginnen die Körner, auf bem Salm gu faulen, und die Salme liegen nieber. Der Arbeitsmangel ber ein rafches Enbringen ber Ernte berhindet, macht bie Ausfichten noch fclechter.

Amerifas Sandel im Diten burd Japan lahmgelegt

Ropenhagen, 11. Aug. Die Bestrebungen Japans, die wirtschaftliche Borberrschaft in Oftasien zu sichern, bat den Handel der Bereinigten Staaten mit den an dem Stillen Dzean grenzenden Ländern zum Teil vollkommen lahmgelegt. Der Erlaß der japanischen Regierung, durch den der gesamte Laderaum auf den staatlich konzessionierten Linien japanischen Berirachtern reserviert wird, bet zur Lolge gehabt das ichen Berfrachtern referviert wird, bat gur Folge gehabt, daß bie amerifanischen Raufleute in hongfong, Schanghai und Formoja ihre Baren nicht nach den amerifanischen hafen verladen fonnen. Der amerifantide Generaltonful Anderfon in Songtong bat in Berichten an das Sandelsbepartement in Baibington auf die Gefahr hingewiesen, die dem ameritaniichen Außenhandel brobt und auch gleichzeitig barauf aufmert-fam gemacht, daß es augenblidlich fein Mittel gibt, um ber japanifchen Frachtenblodade wirtfam entgegenantreten.

28as die Italiener barüber berichten

Rom, 12. Ang. (B. T.B. Richtamtlich.) Der Chef des Admiralstades teilt mit: Heute morgen gaben zwei österreichisch-ungarische Torpedobootszerstörer Kanonenschüsse auf Bart und Santa Spirito sowie Molsetta ab. Eine Zivilperson wurde getötet und sieden verwundet. Materialsschaden ist nicht verursacht worden. In den Gewässern des adriatischen Meeres wurde das österreichisch-ungarische Unterseeboote und erze diert; es sant mit der ganzen Besaung.

Gin ameritanifches Lob ber bentichen Organifation

Die frangofiiche Beitidrift "Commerce et Induftrie" ver-öffentlicht jum Jahrestage bes Kriegsbeginns den Brief eines Ameritaners, ber Gelegenheit hatte, ber "Mobilifation ber Menichen und Industrien" in Deutschland beigumohnen: "Sinfichtlich des Birrichaftslebens haben die Deutschen geradegu Erstaunliches geleistet. Cowie ein Mann gum heeres-dienft eingezogen wurde und badurch gezwungen war, feine Arbeit bu verlaffen, murbe jofort ein anderer an feine Stelle gefest. Auf dieje Beije murbe die Arbeitsleiftung weder unterbrochen noch geschwächt. Als der Krieg ausbrach, murbe jeder Mann borthin gestellt, wo er am besten au verwenden war. Alle Arbeiteraume waren vorforglich bereitgestellt. 3m Angenblid der Rotwendigfeit wurden alle dieje Raume mit den erforderlichen Arbeitofraften ausgestattet. Es gab feinerlei Stillftand. Richt ber leifefte Schatten bat in Deutschland das Birticaftsleben getrübt."

Belgiens tragifche Schuld

Belgiens tragische Schuld

In den Altenschaften von Brüssel haben die deutschen Behörden die underadeten Berichte der Gesandten autgetunden und haben wiederdolf wertvolle Zeugnisse der bespischen Tiplomaien der Destenslichteit unterbreitet — Kassische Zeugnisse, die ein Dopveltes deweisen: erkens, daß England seit der Throudesteigung Eduards VII. zieldemust die Einfreisung Deutschläches detrieden und den Belistrieg berdeigset dat, und zweitund, daß die belgischen Minister in vollem Bewusstein der verdänanisvollen Pläne sich mit den Kriegstreibern eingelasse der berdinaben der Bunkt darf man nicht undenchert lassen, da das Berschnisten ber belgischen Regierung praktische Bedeutung gewinnen kann, wenn unsere künstigen Beziehungen zu diesem angeblich neutralen Staatswesen geröchte verden mitten. Schuld und Sähne bedingen sich auch im weltgeschichtlichen Trauerspiel. Und dier war die Schuld wirklich aroß.

— größer noch, els man zuerst angenommen datte. Denn da erschient es immer benkar, daß die belgische Regierung dei den Berhandlungen mit dem englischen Generalhab sich der Trauswite des Unternehmens nicht vollständig dewusst gewesen, daß sie getäussist und überrisket ivorden ser den Engländeren und Franzosen. Solche midernden Unterheine find aber der Angenderen und Franzosen. Beise midernden Unterhein und einderinglichten Weisen der Regierung zu Brüssel in der Kagierung an Brüssel in Berichten Ediand erne Ediand der der Kagierung zu Brüssel in der Kagierung zu Brüssel von der Kagierung der kein der

Ebnarbs VII. und seiner Gehilfen ju bedeuten hatten, welche triebens-gefährliche Blane England vertolgte, welche Gebahr für Belgien von geschrische Fiane England bertolgte, weiche Gefahr für Beigien von Frankreich brobe. Sie hatten noch ausbrücklich binzugefügt, daß von Tentschällichen Frieden überhaupt. Trozdem hat die belgischen Kreieden überhaupt. Trozdem hat die belgische Regierung sich mit England und Frankreich in einbielige Abmachungen gegen den triedlichen und wohlwollenden Rachbar Tentschländ eingelassen. Das ist ihre große, verdängnisvolle Schuld. Das dendelgeschrei über die "deutsche Bergewallugung" des längst deutscheichnichen Belgiens fann die Schuld nicht minbern, fonbern macht nur bas gange hinterliftige Spiel noch

biplomatifden Abenftiefe, bie man bei ber Flucht aus Bruffel vergeffen bat, bilben eine Schande für bie Minifter, aber eine Ebre für Die betreffenben Gefandten. Diefe Monur batten niche blog Einsicht und ein klares Urteil, sondern sie waren auch ehrlich und mutig gemig, im die erkannte Wahrheit rückbaltlos auszusprecken, — aut die Ge-tahr din, daß sie das Migiallen der vorgesepten Minister erregten. Das waren Gesandte, wie sie sein sollen; die nicht den Mantel nach der ministeriellen Würde bängen, sondern das sagen, was sie für recht und

Der Gefandte foll feine eigenmachtige Bolitif treiben, b. b. er foll Der Gestandte soll seine eigenmachtige Politik treiben, d. h. er soll in seinem Berkehr mit den tremden Regierungen die Bolitik der Regierung treulich aussähren. Maudt er sie nicht verantworten zu können, so hat er sein Abschiedsgesuch zu kellen. Im Berkehr mit der eigenen Regierung dagegen nung er seine eigene Beodachtung und Meinung treimütig kundgeben, denn es gehört zu dem Zwed seiner Wission, die der aus der Käbe besser seinen und beurteilen kann.
Tie keleisischen Wesondern beden diese Alliset teen erkalt. Date die

Rabe beijer jeden und beutreigen tann.
Die belgischen Gesandten beben diese Milicht treu erfüllt. Hätte die Regierung in Brüffel aus sie gehört, so bestände heute noch das belgische Gesalsweien, und das belgische Boll härte beinen Menschen und fein Stüdichen von seinem Woblitande versoren. Die Minister aber schoben die Wahrheit in den Aftenschunk, weil sie sich in Unrecht und Lüge bereits verftricht hatten. Das ist die tragische Schuld, die sich ditter racht an bem verführten und verratenen Staatswefen.

#### Auszug aus der amti. Berluftlifte Mr. 298

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 56.

Dombach, Dewald (Dauborn) Iviv.

Referve-Infanterie-Regiment Mr. 87. Gefr. Rifol. Beil (Eisenbach) Ivw. — Belling, Josef (Rieberbabamar) fow. - Beibel (Beiligenroth) low.

Infanterie-Regiment Rr. 146.

Emmerich, Wilhelm (Beicheln) Iviv. Infanterie-Regiment Rr. 167.

Dieronnmi, Frang (Stierftabt) Ivm,

Referbe-Infanterie-Regiment Mr. 223. Rifmer, Beinrich (Solfenheim) vermißt.

3ager-Bataillon Rr. 14. Lin. b. R. Bittor Joeriffen (Oberlahnftein) abermale und

3war leicht berm. 2. Bionier-Bataillon Mr. 21.

Gebrig, Rub. (Reubori) ichw. vw.

Militar-Gifenbahnbirettion Mr. L. Utiffs. Bilbelm Rircher (Ruderebaufen) an feinen Bunben gestorben.

#### Berluftlifte

Es farben ben Selbentob fürs Baterland; Mustetier Gris Kreper (Biebrich). Grenabier Bermann Brabl (Ulingen).

Grenabier Abolt Jung (Dahn i. I.). hauptmann Rurt Moller (Wiesbaben) Landfturmmann Karl Bintermener (Biesbaben). Felbiager Camu Rlein (Biebbaben). Grenabier Sans Fora (Sochft).

\* Auszeichnungen

Wit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Bufilier Sans Mertel (Biesbaben). Behrmann B. Dedel (Mull).

# Rirchliches

bes Dritten Orbens für Dochft und Umgegend.

Manfter, 12. Mug. Die Rutholifch-Theologifche Fafultat bromovierte jum Toftortheologiae honoris caufa ben bieberigen Bralaten und Tomfapitular an ber Kathebrale in Bojen, Dr. Ebmund Dalbor aus Anlag feiner Konfefration und Inthronifation als Ergbischof von Gnefen und Bofen.

# Aus aller Welt

Stuttgart, 11. Aug. (Berbotener Berficherungsbetrieb.) Der hiefige ftellvertretenbe tommanbierenbe General hat ben Berficherungebetrieb gegen Schaben burch feinbliche Luftfahrgeigen vorausfagt, bie ben militarifden Intereffen wiberfreiten. Die bestehenden Berficherungeverhaltniffe werben burch bas Betbot nicht berührt.

Deibelberg, 11. Mug. (Ginfaufogenoffenicaft fubbeuticher Stabte.) Bei einer bier ftattgebabten Bufammentunft ber Oberburgermeifter ber Stabte Mannbeim, Rarlerube, Bjorgbeim, Detbelberg und Ludwigsbafen am Rhein wurde bie Grundung einer Einfaufsgenoffenschaft & m. b. S. jur gemeinfamen Beichaffung bon Lebensmitteln beichloffen. Die Geschäftsanteile biefer Stabte wurden auf gufammen 100 000 Mart festgefest. Der Beitritt anberer Stabte ift borgefeben. Rach ber Ausarbeitung eines Genoffenichaftsvertrages wird die endgültige Beichluffaffung in lürzefter Beit vorgenommen. Der Gip der Gefellichaft und Ge-ichaitoleitung befindet fich in Mannheim.

Darmfradt, 12. Hug. Das Reichsgericht verwarf bie Revifion bes hausbieners Emil Funt aus Difenbach, der am 18. Juni von dem Schöffengericht wegen sweifachen Mordversuchs und vollendetem Morde, begangen an feiner Ehefrau, au 10 Jahren Buchthans und jum Tode verurieilt worden war. Ebenfo wurde die Revision der Mitangeflagten Mathilbe Scheuermann, die wegen Beibilfe gu 12 Jahren Bucht-

hand vernriellt worden war, verworfen. b. Groß-Gerau, 12 August. Gestern trab ftarste im Berkacher Wald ein Mugseng aus beträchtlicher Dobe. Der Alugsengführer, Lentmant von Webell, erlitt ber dem Stury so schwere Berlepungen, das er nach kurzer Zeit verstarb.

Bulba, 11. Aug. Bei ber Station Schluchtern, bireft vor ber Einmunbung in ben fog. Diftelrafentunnel, ftiegen beute frub zwei Guterguge gufammen. Das Unglud tonnte baburch gecheben, daß im Tunnel felbft ein Teil ber Bagen eines porauffahrenben Buges losrif, infolge bes fallenben Gelanbes gurudrollte und aus bem Tunnel auf ben anfahrenden gweiten Gutersug pralite. Es wurden mehrere Berionen, zumteil ichwer, verlett.

Raffel, 11. Aug. Gin ichwerer Unglitchsfall ereignete fich auf einer Mannichaftofinde ber Raferne bes Felbartiflerie-Regiments Ar. 11. Ein Kanonier batte aus bem Feld ben Blind-ganger einer Sandgranate mitgebracht. Mehrere Kriegsfreiwillige fpielten mit bem Geschoft, und ploblich explodierte es. Einem Mann murbe ber Ropf abgeriffen, zwei andere wurden ichtver, und vier leicht verlett.

Berlin, 12. Aug. Die Reife ber Banbtageabgeordneten nach

Oftbreugen, die im Juni berichoben wurde, foll nunmehr in ben Tagen vom 25. bis 28. August ftattfinden. Berlin. Die Sabl ber leerstebenden Läden nimmt in Berlin und ben größeren Bororten von Tag zu Tag zu. Gelbft im Gefchaftsmittelpunft und in ben Konfeftionevierteln, fowie im fogenannten Meffeviertel im Bereiche ber Ritterftrage, wo fonft felten ein Gefchaftslofal unbermietet blieb, fteben jest gabireiche Laben leer. In ber Simmerftraße beifpielsweise fint in 100 in jebem sweiten Saus fteht alfo burchichnittlich ein Laben leer. In anderen Stabtteilen liegen bie Berhaltniffe abnitch; es gibt Saufer, in benen brei und vier, jum Teil große Laben auf einen Mieter warten. Bu ben biefen Taufenben bon Laben, bie berichiebentlich ichon feche und mehr Monate leer fteben, tonnnen bann noch bie gablreichen unbermieteten Geschäftsramme in ben oberen Stodwerfen. Der ben Sauseigentumern erwachsene Mietausfall besiffert fich nach vielen Millionen Mart.

# Aus der Provinz

Eltville, 12 Hug. Der Dieb, welcher in der fiefigen Schiffsagentur ben Diebftabl ausgeführt bat, ift jest in ber Berson eines in der Agentur tatigen Lebrlings entbedt und überführt worden. Bon bem geftoblenen Welbe, bas fich teilweife im bolgftolle feiner Bohnung, teifweise unter bem Beschäftepult berftedt porfant, fehlten 30 Mart, Die ber Tieb in ber Bwijchengeit ber-

Rieb, 11. Ang. Eine Dbitverfteigerung, Die am Montag bier fattfinden follte, fam nicht guftanbe, weil ein Dieb in ber Racht vor bem Termin bie Aepiel geichuttelt und fortgeschafft bat. Der Freund bes "vereinfachten Berfabrens" ift, wie bas Areisbl.

melbet, leider woch nicht ermittelt.
b. Franklint a. M., 12. Aug. Ter 23ischrige Austänfer Joh.
Busch von Größfarben bat in Franklurt wöhrend des Monats Juli eiwa 50 Fahrräber gestoblen und diese dann an Brivatpersonen unter dem Borgeben verlauft, er mülse wegen seiner Einderuhung sum Militär das Rab verlauten. Seldstverkändlich handen sich der solchen Angaden siers Liebhaber und mitfeibige Gerlen.

Robelbeim, 11. Ang. Die Eheleute Louis Uhrig und Fran Mathilbe geb. Bandell feierten bas goldene Hochzeitsfest. h. Oberurfel, 12. Ang. In der vorigen Woche wurden bier mehr als 20 Versonen jeglichen Alexes und Geschlechts beim Obschieden erwischt und zur Anzeige gebracht.

Ronigftein, 19. Mug. Die Bringeffinnen bilba und Antonie von Luremburg find gestern gum Befuche ihrer Großmutter, ber Großbergogin-Bitwe von Lugemburg, Bergogin gu Raffau, auf bem biefigen Schloffe eingetroffen.

Limburg a. b. 2., 12. Hug. (Golbenes Briefterjubilaum.) herr Weiftl. Rat Spring, welcher zuleht in Florebeim 18 3abre als Bfarrer fegensreich gewirft bat, wirb morgen fein golbenes Briefterjubilaum begeben fonnen. Er weilt gurgeit gur fur in

Bab Coben-Saalmitufter. Ela. 12. Mug. Die biefige Gemeinbejagd ging bei bet

gestrigen Renverpaditung an Deren Gaftwirt Berneifer bier gum Breife von 2040 Mt. über. Die feitherigen Bachter, einige Colinger Berren, boten 2020 Mf. Die frühere Bacht betrug 2500 Mf.

g. Banrob, 12. Mug. In ber biefigen Balbjagb bat ber Jagbauffeber Forfter Muller geftern abend einen ichmeren Reiler auf bem Amit jur Strede gebracht. Die Schwarglittel find leiber in biefem Jahre in unferen Taunuswalbern außerorbentlich goblreich und man fann nur von Bergen wünschen, bag noch recht viele berfelben jur Meibung bon Blurichaben auf Die Dede gelegt werben fonnen.

5. Biebentopt, 12. August. Während des gestrigen schweres Gewitters wurde auf der Feldmart Wollgruben ein Bauer samt seines. Biger vom Blig erschlagen.

# Aus Wiesbaden

Bon ber Dreifaltigfeitefirche

Das "Biesbabener Tagblatt" enthalt in Rr. 371 bom Tonnerstag, ben 12. August, ein Gingefandt über die Dreifaltigfeitsfirche, in bem bie fatholifchen Frauen aufgeforbert werben. alte Golb- und Gilberfachen gur Beschaffung gemalter Benfter gu opfern und fich bet einer bestimmten Abresse angumelben, um Sanbarbeiten für bie Kirche angufertigen. Jebenfalls ift ber, wenn auch von wohlmeinenber, body von unberufener Geite ausgebende Aufruf für bie Genftermalung in ber jestigen ichweren Rriegszeit mit den großen Opfern, Die Jie für Kriegszwede verlangt, wenig angebracht. Ger bie Ausstattung ber Rirche mit Baramenten uim ift bom Altarverein und anberen Wohltatern ichon viel gescheben. Wenn Damen, beren Banbe in biefer Beit nicht burch nationale Arbeit in Anspruch genommen werben, fur bie Bervollstänbigung ber Ausstattung arbeiten wollen, ift bies gewiß lobenswert, jedoch würfte obiger Weg nicht ber geeignete fein. A. Dufner,

, Bfarrer ber Dreifaltigfeitefirche.

#### Bufagbroimarten

In ber nummehr abgelaufenen erften Boche feit Ginführung ber Bufagbrotmarten find etwa viertaufend folder Marten angeforbert und verausgabt worben. Diese Biffer burfte vielen febr boch erscheinen, ba gu berfichtigigtigen ift, bag unfere Stadt ja eigentlich feine schwerarbeitenbe Bevölferung im landläufigen Sinne bee Bortes befitt, weil bie betreffenben Inbuftrien fehlen. Die Bergunftigung, Die Bufatbrotmarten im Laufe biefes Monate zu beziehen, erstreckt sich indes ja auch, wie aus den Zeitungs-mitteilungen vom 29. bezw. 30. Juli zu entnehmen ist, auf sämt-liche über 19 Jahre alte Einwohner (obne Unterschied des Ge-schlechts), die ein eigenes Arbeitseinkommen dis zu 3000 Mark haben; fie fonnen auf Antrag und unter Borgeigung ihrer Brotausmeistarte und bes Steuergettele bie fiber eine Mehlmenge bon 1350 Gramm fautende Brot- und Mehffarte im Bimmer 38 bes Rathaufes beziehen. Diese Menge entsprickt einem töglichen Mehr von 50 Gramm, viso wöchentlich 350 gleich 1350 Gramm für vier

Betrifft Chafwolle

Gine neue Befanntmadjung befaht fich mit ber Beraußerung and Bertvenbung von ungefärbter und gefärbter reiner Schafwolle und ber reinichafwollenen Spinnftoffe mit Rammaug, Rammlingen und Wollabgangen, soweit es fich nicht um Borrate handelt, Die erft nach Ersaß ber Befanntmachung bom Auslande eingeführt werben. Bom 14. Anguft 1915 ab ift banach jebe Beraugerung reiner Schafwolle und reinschafwollener Spinnftoffe gu anberen als zu heereszweden verboten. Als Berauferung zu beeredzweden wird mur eine Beraußerung an bie Kriegswollbebarfe-Aftiengefellichaft ober bie Rammwoll-Aftiengefellichaft in Berlin ober an Beronen angefeben, welche bie Bare jur Erfüllung bon unmittelbaren ober mittelbaren Beeresauftragen bermenben. Der Rachweis, bag Die Beraugerung tatfachlich gu Beereszweden erfolgt, muß in einer naber angegebenen Beife erbracht werben. Auch bie Berwendung (Bafchen, Rammen, Mifchen, Garben, Berfpinnen fo-wie jegliche andere Urt ber Berarbeitung) ber Schafswolle ift mit bem 14. August nur noch jur Berftellung folder Erzengniffe gestattet, beren Anfertigung bom Roniglich Breuftifchen Rriegeministerium unmittesbar ober mittelbar ausbrücklich genebinigt ist. Es ist zu beachten, daß die Anordnungen der neuen Besanntmachung sich nicht auf die Bollen der Deutschen Schasschur 1914/15 begieben, für welche bie bet ber Befchlagnahme ber Schafichur erlaffenen Bestimmungen Anwendung finden. Das Gerfammen ber Wollen ber Teutschen Schaffchur 1914/15 bleibt überhaupt berboten, soweit nicht eine besondere Erlaubnis bes Kriegs-ministeriums erteilt ift. Eine Reihe von Bestimmungen der Betanntmachung bebanbelt biejenigen Mengen Schafwolle, bie aus den eigenen Beständen besiedig verwendet werden können, sowie die Berwendung von Baumwolse oder Baumwolsabsallen als Zusabspinnstoff und die Meldepflicht von aus dem Auslande eingeführten Borraten. Befondere Beftimmungen gelten noch für Rammgarnfpinner.

## Anstunfisftelle für Granenbernfe

Schon bor einiger Beit wurde auf die Berufeberatungeftelle ausmerksam gemacht, die das Arbeitsamt im Berein mit der Ab-teilung IV dom Roten Areuz geschaffen dat, deren Iwed es ist, allen Frauen und Mädchen, die dor der Berufswahl steben, über die für sie inbetracht kommenden Berufe Auskunst zu geben, ganz befonbers aber auch Kriegerfrauen und swiftwen beratent jur Geite gu fteben, fei es für fie felbit ober für ibre Rinder. Die Ausfunftsftelle ift im erften Monat ihrer Tarigfeit ichon von einer großen Angahl Matsuchenben in Anspruch genommen worben, Die nach t wurden. Soweit es fich um foldse handelte, bie Ratichlage wollten, wie fie fich am beften Arbeit ichaffen tonnten, wurden sie den einzelnen Abteilungen des Arbeitsamts überwiesen und ihnen nach Möglichkeit geholfen, Arbeit zu befommen. Denen, die über weibliche Berufe i A. oder über einsem gelne Bernisgtveige gwedmäßigfte Musbilbung, Roften und Erwerbeausfichten Erfundigungen eingezogen, wurde die gewünschte Mubfunit gegeben und Abreifen ober Brofpefte ber inbetracht fommenden Andbildungsanstalten verschaft. Die Sprechstunden tinden statt im Arbeitsamt, Eingang Schwalbacherstraße 16, Zimmer 3, und swar: Montag, Mittwoch und Freitag von 3 bis

Das Geheimnis der Sierra

Roman bon Bret Sarte.

9. Fortfehung.

6 Uhr; Dienstag, Donnerstag und Camstag von 10 bis 1 Uhr. Für Kriegermitmen im Schlof (Kavalierhaus, Borberbau) 2. Stod. Bimmer 8, Dienstag, Donnerstag, Camstag bon 4 bis 6 Ubr.

#### Erft lejen - bann unterichreiben

Infolge ber burch ben Kriegeguftand verurfachten Abmefenbeit vieler Manner erfcheint und folgende Rahnung an bie Frauen jur Borficht wieber angezeigt: Es fommt nicht felten por, bag Frauen in Abmefenbeit ihrer Manner bon rebeluftigen Reifenben aufgesucht und bagu gebracht werben, einen ihnen vorgelegten Bestellschein zu unterschreiben. Der Indalt bes Scheines frimmt gar oft nicht mit bem mündlich Bersprochenen überein. Man mache fich baber jum Grumbfan, nichts ju unterfdreiben, was man nicht juvor gemu burchgelesen, noch in seiner gangen Tragweite erfaßt bat, insbesondere feinen Bestellichein ju unterschreiben, worin nicht flipt und flar die Endiumme ber Bestellung enthalten ift. Klaufeln, die man nicht versteht und die eine unbillige Erschwerung ber Rechtolage bes Bestellers bezweden, ftreiche man ohne weiteres.

Genoffenicaftoregifter

In bas Genoffenichaftsregifter bei ber Gin- und Berfaufe-Genoffenschaft bes Bereins Biesbabener Guhrmerfebefiber e. G. m. b. D. mit bem Gip in Wiesbaben eingetragen: 1. bag Lubwig Maurer ausgeschieben und an feiner Stelle ber gubrunternehmer Carl Kölling in Wiesbaden in den Borftand gewählt ift, 2. daß bas Statut burch Beichluß ber Generalversammfung vom 24. Juli 1915 geanbert ift. Die Saftfumme beträgt jest 500 Mart.

Mufeums: Reuban

Dem einheimifchen Bilbbauer Arnold Beneler ift bon ber Stadtverwaltung der Austrag suieil geworden, für den Kudpelraum des hiesigen neuen Mujeums, den Mar Unold-München mir Mojaif ichmiich, vier lebensgroße Figuren zu schaften. Auch stammt der künstlerische Entwurt für die Beleuchtungskörzer verschiedener Säse von dem jungen Gandle.

Dadftublbrand

Geftern Rachmittag 31/2 Uhr war im Menges'ichen Saufe, Michelsberg 18, ein größerer Dachftuhlbrand ausgebrochen. Rach mehrstilndiger Arbeit war es der energisch eingreifenden Beuerwache gelungen, das Gener gu lofalifieren und abgu-lofchen. Die Lofcharbeiten wurden burch Rauchentwicklung ftart behindert.

Gin unbeimlicher Fund

Bei ben Ausschachtungsarbeiten an ber Raifer Billelm Beil-amftalt ift in einer Tiefe bon fünf Meter unter bem Trottoir, an einer Stelle, an der fich frither ein Bachtauf befand, im Schlamm ein noch stemlich gut erhaltenes menichliches Cleiett gutage geförbert worben.

Schöffengericht.

Der Restaurateur Feilbach von bier hatte in seinem Lokal auf der Wilhelmstroße am 12., 17. und 19. Juni nach 10 Uhr abende seine Kapelle noch bei oftenen Fenstern spielen lassen. Den Bolizeibeamten erstärte er, sie möcken ihre Schuldigseit tun, er wolle gerichtliche Entschehung berbeisäbren. Er behaupter, § 71 bestebe nicht für ihn, da er Konzession zum undeschänkten Schuld nach nicht helbehen könnte, ameitens lieben auch andere gräßtere Spiele nach Kongession und unbeschränken Schansbetrieb habe und ohne Abendunssist nicht bestehen könnte, zweitens ließen auch andere größere Hotels nach 10 Uhr ungszieren und brittens könne der § 71 für eine Kurstadt keine Giltigkeit baben, er könne böchstens für Straßen, die als Mohnstraßen aber nicht für solche, die damptlächlich Geichtisskraßen sind, gesten. Das Schössengericht ist anderer Meinung, nämlich, das die Volzeiberssigung allgemeine Giltigkeit habe, auch für Brivathäuser und daß die angesübrten Gastbäuser binter verschlossen. Tären spielen lassen, das Metropolibotel aber sich sür seden hall volzeiliche Grsandnis dose und das Kammergericht der einem ähnlichen Falle in Wiesbaden entschweben dabe, daß dieser 2 71 gerade ihr Kurstädte geschaffen sei. Heilbach musste bestraft werden, doch wurde die Straße von 12 M. auf

# Letzte Nachrichten

Reine beutiden Friedensangebote

Berlin, 13. Ang. Bu der Meldung über dentsche Friedensvorschläge, die in Betersburg gemacht sein sollen, sagt der "Berliner Lofalanzeiger": Wir fönnen es nicht laut genug erklären, ein Deutschland, das im Berein mit seinem Berbündeten seit einer Reihe von Wochen die russischen Armeen von einer Rückgugsstellung in die andere wirst, nicht nur fast ganz Galizien von den Russen gefäubert, sondern auch den größten Teil Aurlands und Littauens besetzt, sämtliche Rarewiestungen genommen bat, als Sieger in Warschau, die den größten Teil Kurlands und Littauens besetz, sämiliche Rarewseitungen genommen hat, als Sieger in Barichan, die Harewseitungen genommen hat, als Sieger in Barichan, die Haupistadt Polens, eingezogen ist und bereits im Begriffe ist, von ganz Polen Besty zu ergreisen, gerade dieses Deutschland kann am wenigsten Beranlassung baben, ausgerechnet in Petersburg Friedensangebote zu machen. Wer das glaubt, übersicht immer noch die verzweiselte Lage des von Tag zu Tag geschlagenen und zum Rückzug gezwungenen russischen Heeres, übersieht oder unterschäpt den unaushaltsamen Siegeswillen der deutschen Armeen zu Basser und zu Lande, der im Weiten wie im Often nicht eher aushöhren wird, als bis die im Weiten wie im Often nicht eber aufhören wird, als bis bie Beinde endgültig geichlagen find.

#### Die bentiche Artillerie

Paris, 12. Aug. (W. T. B. Richtamtlich.) "Betit Journal" melbet aus Dünfirchen. Die Umgebung von Dünfirchen wurde am Montag von schwerer beutscher Artisterie beschoffen. Der Schaben ift unbebeutenb.

# Station vorfuhr. Er bitte gwar noch Beit, benn er wußte, bie Bferde mußten gewechselt werben, aber bie Befürchtung, Die ichone Unbefannte tonnte die Boft verlaffen und ein anderes Suhrwert nehmen, veranlagte ibn, fein abgebestes Tier noch

Radbrud berboten. Doch Ren hatte jest ben ausgetrochneten Bafferlauf erreicht, welcher ben Weg unch ber Bofiftation wefentlich abfürzte. Wenn ber Frembe mit ihm die gleiche Abficht verfolgte und fich ebenfalls noch einen Blas auf der Boft fichern wollte, fo fannte er entneber ben Richtmeg nicht, ober er berichmabte ibn bei feinem vortrefflichen Renner. Das Weitrennen mußte bei bem Borfprung bes Unbefannten ein beißes werben, und Ren nahm es

unbergüglich auf. Wahrend er fo babinjagte, fitm ihm bie etwas abenteuer-liche Ratur feines Unternehmens zu vollem Bewußtsein. Falls fein Berbacht gutraf, baf bie Dame bem Bremben ein Beichen gegeben hatte, fo war es außerordentlich mabricheinlich, daß er nicht nur bie fcone Bewohnerin ber Ranberhoble, fonbern auch noch ein Mitglied ber Bande, ober wenigstene einen Berbunbeten und Belferebelfer berfelben entbedt batte. Sollte ibn bas bon bem weiteren Ausban feines Romans abfdreden? Rein, im Gegenteil; Die Cache wurde jest noch viel fpannenber - fie wurde friminell. Schon im Intereffe bes Gefeges und ber Gerechtigleit mußte er sie weiter berfolgen. Es war ein Aben-teuer, wie es nicht ichoner sein tounte. Allerdings biest es, bie Bande der Wegelagerer batte sich zerftreut; feit drei Wochen war in ber Tat feine Boftfutiche mehr beraubt, fein Gefpann mehr wegggeführt worden, aber von den Räubern hatte man bisber noch keinen gefangen. Die Gegend war also noch bedroht, und damit auch die Sicherheit seiner Mine, seiner Arbeiter und bas Interesse seiner Teilhaber. Das alsein schon machte es ihm zur Billicht, Die entbedte Gpur nicht mehr meb ben Augen gu faifen, Bas bie Frau auging, fo fomnte er, trop ber Enttaufchung, bie er noch nicht gu verwinden bermochte, fich grofimfitig jeigen. Gie war vielleicht die Geliebte des fremben Reiters; - vielleicht entflot fie auch jest nur mit feiner Silfe ber verhaften Gefellfchaft. Bur eine blieb ihm ratfelbaft: offenbar waren ibr bie einzelnen Berfonlichfeiten ber Banbe nicht befamit, benn ohne Broeifel batte fie ihn anfanglich für ein Mitglied berfelben gehalten und erft bas Ericbeinen ihres Geliebten befeitigte biefen Brrham.

Es war ihm eine große Erseichterung, als bas mit Geföll und Tang bebedte gewundene Bett bes Bafferlaufe ibn endlich wieder auf die Fabritrafie brachte und er faum eine Bierteimeile por fich bie Boftfutiche erblidte, bie eben an ber einfamen

weiter angufpornen. Alfo er bie Station erreichte, fpahte er eiftig nach bem anbern Reiter umber, aber biefer war nirgenbe gut feben. Ren wußte nicht, mas er babon balten follte - war ber Frembe vormesgeritten, ober welchen 3wed verfolgte er?

Bieber ericbien es ibm als eine Fügung ber Borfebung, ale er auf ber Station noch einen Blas im Junern bes Bagens fanb. Er faß ber bubichen Frau ichrag gegenüber und fonnte ibr Geficht ftubieren. Gie batte fich wieber über bas Buch gebeugt, befien Blatter fie jeboch taum umbrebte. Nach bem erften unwillfürlichen Aufschlag ihrer Augen gu bem neu einfteigenben Baffagier ichien fie ihn nicht mehr gu beachten, und Ren fing an gu überlegen, ob er ihren gemiffermaßen fragenben Blid bei feinem Erfcheinen auf ber Sahrftrage nicht migverftanben batte. Borberhand war dies ber einzige ihn beunruhigende Zweifel. Er empfand jest, ba er ihr Beficht aufmerffamer prufen fonnte, biefelbe Ernudterung wie in bem Augenblid, als er es erfannt und nur fludtig binter bem Wagenfenfter gefeben batte. Obne Frage mar fie febr bubich. - Wenn ihr auch bie Frifche ber Jugend fehlte, fo beiaß fie boch ben unbeichreiblichen Reis ber Dreiftigerin und Damit bas Angiebenbe und bie garten Linien gereifter Beiblichfeit. Das Geficht zeigte aber auch Spuren, besonbers um ben Mund und bie befranften Augenliber, welche berber Rummer gezeichnet gu haben ichien, und bas Rinn berriet Entichloffenheit, trob feiner gerundeten Galle. Ihre Rieibung - foweit ber braune leinene Staubmantel fie fichtbar werben ließ - war geschmad-voll, wenn auch nicht bervorragend elegant.

Reben ihr faß ein granhaariger Mann, ber wie ein Farmer ausfah. Mis bie Rutiche enblich bie Ctation verließ, ftief biefer ein fo fomifches, befriedigtes "Ah" ber Erleichterung aus, bag er die allgemeine Aufmertfamteit auf fich gog. Dies bemerfend, wandte er fich mit gufmitigem breitem Grinfen an feine icone Rochbarin:

"Mit Bergunft, Fraulein, Gie werben entichulbigen! Rach 3brem Ausseben find Sie wohl fremb bier in ber Glegenb und ich weiß nicht, wie Ihnen gumnte ift, aber ale wie ich, feben Gie ich will's Ihnen nur fagen - ich fühle mich bier nie gang geheuer, als bis ich Stinners Station gludlich im Ruden habe. Wissen Sie von wegen dem Aroppzeug, den Wegelagerern und Bosträubern. Den ganzen Gallopers Ridge entsang muß man ja seben Augenbild fürchten: Un tommen sie! In man aber erst bei Stinnern vorbei, na, bann ift alles gut; fie magen fich namlich

Die preußifche Garbe

Berlin, 13. Mug. Ueber ben Durchbruch ber Garbe weftlich bee Bug wird aus bem Ariegspreffequartier gemelbet: Beftlid) bes Bug gelang es ber Garbe bie ruffifche Bront, bie bort in ben legten Tagen befrigen Biberftanb feiftete, su burd. brechen, woburd bor ber Armee Dladenfen bie Ruffen gum Rudgug gezwungen wurden.

#### Marktberichte

Hruchtmarkt su Biesbaben bom 12. Aug. Preise far 50 Kilogramm Deu, neues, böchfter Breis 6.75 Mark, niedrigster Breis 5 Mark, Durchichnittspreis 5.65 Mark, Richtstrod, böchfter Breis 3.20 Mark, niedrigster Breis 2.80 Mark, Durchschnittspreis 3 Mark. Angesabren waren sieden Wagen mit den und sieden Wagen mit Strob.

Aus dem Bereinsleben

\* Rath. Grauenbunb - Berujeberatungeftelle Gerienhalber gefchloffen bis Enbe Auguft.

#### KURSBERICHT

debruder Arier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

New Yorker Börse	O Aug. 10 Aug.	New Yorker Börse		SD. Aug.
Northern Pacific c.	103 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 103 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 89 <sup>1</sup> , 80 <sup>2</sup> / <sub>1</sub> 154 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> , 154 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 44 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> , 44 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 84 <sup>2</sup> / <sub>1</sub> , 84 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> 84 <sup>2</sup> / <sub>1</sub> , 84 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> 103, 103, 103, 112 <sup>2</sup> / <sub>1</sub> 112 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 112 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 112 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 1108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Amer. Can com Amer.Smelt.&Ref.c	891/6 83 1091/3 68*/3 290 1291/3 1723/3 661/4 751/3 1129/3	591/ 83.— 1091/ 687/ 290.— 1291/ 1721/ 661/ 751/ 1121/
Rock Island pref. Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway pre. Uno anpeific cof. Waibash pref.	1097, 1097, 1537, 1537, 907, 907, 167, 187, 417, 497, 1387, 1387,	4° Atch. Top. S. F2. 4¹/₀º Baltim.&Ohio. 4¹/₃º Ches. & Ohio. 3º Northern Pacifiz. 4º S. Louis & S. Fr. 4º South.Pac. 1923 4º/₀Union Pacifiz cr.	87 74*/, 62*/, 90*/, 80*/,	87.— 74°/, 62°/, 90°/, 80°°,

Ankaufrussischer, finnländischer u. serbischer Kupons



## Amtliche Wasserstands-Rachrichten

Rhein ( =	11. Weg-1h Hag.	Main 4	11. Keg.	12. Wag.
Belbehut Lehi Magan Mammheim Blaume Slaing Bingen	4,72 4,66 4,76 4,62 1,53 — 1,61 1,55	Tödrzburg Lohr Alchaffendurg Groß-Steinheim Offenbach Koltheim	0.92	0.94
The same of the sa	2.40 2.37 2.76 2.74	Reckar Wimpfen	-	-

nicht weiter, als bis ba berunter. Wenn Gie's barum nicht für ungut nehmen wollen, weil's boch in Ihre werte Gegenwart geichtebt, ba gieb' ich mir fest meine Stiebeln 'ne Wenigfeit runter, bamit ich von bem verfligten Deliden 'ne Weile Rube friege.

Beder bas überrafchenbe biefer fonderbaren Bitte, noch bas Lacheln, bas fie bei ben anberen gabrgaften bervorrief, fchien bie Tame ihrer Berftreutheit gu entreifen. Koum bie Augen von ihrem Buche aufschlagend, brückte fie ihre Einwilligung nur burch gleichgültige Reigung bes Ropfes aus.

"Cehn Gie namlich, Fraulein, und Sie herren, fuhr ber Manu die gange Gefellichaft ins Bertrauen giebend fort: 3ch trage über vierzig Ungen reinen Golbftaub in ben Stiebeln - namlich swiften ber oberen und unteren Soble, und bas macht fie für meine Bufe machtig fnapp. Da! - Gie fonnen mal felber beben, grinfte er, afe er einen Stiefel ausgezogen batte und ibn binhielt. Ja, ja, man neuß mir ichtau fein! — Denn, wiffen Sie, biefe Ritter auf ber Landftrage febn's immer nur auf die Tafchen und ben Leibgurt ab, die Stiebeln über vergeffen fie ober fie haben feine Beit, fie gu burchfuchen. - Gelbftgufrieben fab er umber.

Tas Gemurmel bewundernder Beifrimmung wurde von einem bartigen Goldgraber unterbrochen, welcher ben Mittelplat eine nahm. "Das ift soweit febr hübsch, fchmungelte er verschmist, aber ich fchape, es wurde Ihnen nicht viel belfen, wenn's galte, fich auf Die Goden gu moden. 3ch bib's einfacher angefangen, und weil die Gefahr vorüber ift und wir bier gang unter uns find, will ich's Ihnen fagen. Gelm Gie, bas erfte, was biefe Banbiten tun, nachbem fie ben Boftiffon unter bie Wemehrmilinbungen genommen baben, ift, bag fie ben Baffagieren befehlen, ausgufteigen und bie Sande in Die Bobe gu balten. Das geichieht namlich, Ma'am" - wandte er fich erflarend on bie junge Frau. welche mir ein recht magiges Intereffe an ber Sache zeigte - um Die Manner gut binbern, nach ben Revolvern ju greifen. Gin Revolver ift nämlich das lepte Ding, wonach ein Wegelagerer Berlangen trägt, weber in der Sand eines Mannes, noch in feinem Butteral. So fagt ich wir also, wenn 'n Sechsläufiger boch unnity ift, wogu foffit bu bich be mit ibm ichleppen? Unb barum pad ich mein Schiefteifen, wenn ich reife, in meinen Roffer, und meine Revolvertalde fulle ich mit meinem Goldstaub. So mach ich's! Es ift fo freifich ein verteufeltes Stud ichwerer als ein Revolver, aber mir verfcblägt bas nichts; die Sauptfache ift, daß bie Satansbrut bort banach nicht fucht. 3ch bin bies 3alr icon gweimal auf ber anbern Geite ber Gierra angehalten worben, und bin jebesmal gludlich burchgefommen!"

Mile mannlichen Fahrgafte gaben, als ber Golbgraber nur-

# Die Unterbringung der katholischen Kriegerwaisen im deutschen Reich

Sabireich find bie Borichtage, welche bie Berforgung, Unterbringung und Aboption ber Kriegerwaisen für bas gange Deutsche Reich ju regeln beabsichtigen. Reue Reichszentralen find hierfür gegrundet, und in Beitungen werben burch begeifterte Artifel die wohltdrigen Famissen ausgesorbert, sich zur Aboption eines Kriegerwalsenkindes bereit zu erklären. Man geht hierbei von der Annahme aus, daß die Jahl der Kinder, deren Mutter bereits früher gestorben und deren Bater im gegenwärtigen Weltfrieg auf dem Gelde der Chine gefallen ift, eine ungemein große sei. Demgegenüber hat Präser Geriese gefusen auf der allegeneinen den Gelde Gelden Gereinen auf der allegeneinen der Gelde Gelden Gereinen der Gelde gestorbere für Erieger. gemeinen beutschen Tagung für soziale Fürsorge sür Krieger-Bitwen und Baisen am 16. April b. 38. im Situngssaal bes Keichstags in Berlin nachgewiesen, daß die Kriegerwaisen im Berdältnis zu den bereits im Jahre 1907 im Deutschen Reiche festgestellten 1 123 542 Baterwaisen und den barunter besindlichen 106 768 Bolfwaisen bie Arbeit ber mit ber Baisenpflege betrauten Organe nicht allgufebr erfdnveren. Um eine Stufprobe ju erhalten, murbe mit Genehmigung bes Freiburger Begirfsamtes im bortigen Amtebegirt eine Umfrage eingestellt, beren Ergebnis folgendes war: Bei einer Eimvohnerzahl von 111 983 find aus 47 Gemeinden bis 1. April 370 Männer gefallen; von diesen waren verheiratet 88; Dalbwaisen haben sie zuruchgelassen 176, Gang-waisen 3. Aus andern Gegenden wurden ahnliche Zahlen ins-besondere bezüglich der Bollwaisen sestgestellt.

Legt man diese für eine Berbältnisberechnung zugrunde, so erhält man für das ganze deutsche Batersand mit seinen 67 Millionen Menschen 53 000 Kriegerwittven, 100 000 Halbwaisen und höckstens 2000 Bollwaisen. Webmen wir nun das Unwahr-Scheinliche an, baf biefe Jahfen im Loufe bes Krieges fich verbobbeln, fo erhellt tropbem ohne weiteres bie Berechtigung ber vom Bralaten Werthmann gezogenen Folgerungen, bag weber neue Kriegerwaisenbauser, noch neue Reichszentralen zur Ber-

mittfung ber Kriegerwaifen-Aboptionen nötig finb. Bur Unterbringung ber nicht in Familienpflege gu berforgenben Rinber genugen, bon befonberen Berbaltniffen wie 3. B. in Berlin abgesehen, Die vorftanbenen Erziebungobaufer. Eine bom Caritasverbande für bas katholische Deutschland veranstaltete Statiftit ftellte im Deutschen Reich affein 700 fatholische Ergiebungsbaufer mit vielen freien Blaben feft; Die proteftantifchen Rettungs- und Erziehungehaufer find mindeftens ebenfo gabl. reich. In manden Gegenben Deutschlands find bereits burch stredmäßige Erweiterung bestebenber Anstalten Magnahmen ge-troffen worben, fatbolifde Kriegerwaisen aufzunehmen.

Bur Regelung ber Aboptionsbertrage genügen bie feit Jahren fegenoreich wirfenben fatbolifchen Bentrafvereine. manche Rutholifen beren Abreffen nicht fennen, follen bie bauptfächlichften fatholifchen Organisationen, bie bereit finb, im allgemeinen für geeignete Unterbringung ber Kriegerwaifen fatholifden Befenntniffes und inebefonbere fur Bermittlung bon Ariegermaifen-Aboptionen gut forgen, genannt merben :

I. Caritasberband für bas fatholifche Beutschland (Zentrale Freiburg i. Br., Beffortfir. 20), sowie beffen Zweigberbande. Bon biefen nennen wir insbesonbere: Rathol. Caritasberband Berlin (C 19, Sepbelftr. 14), für Berlin und die Mark; Kathol. Caritad-berband Breslau (An der Kreuzkioche 5), für Schellen: Caritad-berband Straßburg i. E. (Finkmattstr. 6), für das Esiaß; Kuthol. Caritasberband Köln (Christophstr. 40), für die Rheindrobins.

2. Bereinigung für fathol. caritative Erziehungstätigfeit E. B. (Gefchaftoftelle Apl. Erzielnungeanftalt Steinfelb bei Urft, Eifel), für gang Deutschland.

3. Geraphifdes Liebeswerf, mit ben beiben Bentralen : Ehren-

breitstein a. Rib. und Mitotting, Cherbanern. 4. Rathol, Fürsorgeverein für Madchen, Frauen und Rinber, mit etwa funbert Sweigvereinen in ben berichiebenften beutitien Stabten. Bentrale Dortmund, Rofental 32.

5. Rathol. Manner-Burforge-Berein. Abreffe: Bfarrer Dfter-Linen bei Dortuminb 6. Kathol. Erzielningeverein für Die Didgefe Baberborn.

Borf .: Domtapitular Bartele in Baberborn. 7. Barmbergige Bruberichaft vom bl. Bingeng von Bauf für bie Broving Beftfalen. Borf .: Bfarrer Rienhoff in Munfter i. B., Martini-Biarrei.

8. Bingengverein, Generaliefretariat: Roln a. Rb., Chriftoph-

9. Banrifder Lanbesverband ber fatholiften Jugendfürforgevereine und Fürforgeanstalten. Geichaftefteile Munchen, Altheimered 20

Alle diese Bentralen nehmen Anmelburgen bon Rrieger-maifen, die aboptiert werben follen, und bon tatholifden Familien, die hierzu bereit find, gerne entgegen. Da befanntlich nach bem Burgerlichen Gelegbuch bas aboptierte Rind bie Religion feines Aboptivvotere annimmt, ift es fur fatholifche Baijen von enticeibenber Bichtigfeit, Aboptiveltern ihrer Konteffion gu erhalten.

### Zahlungen aus der Befoldung Kriegs. gefangener oder Bermifter an Angehörige

Angehörige bon Ariegogefangenen ober Bermiften follen vielfach in wirtichaftliche Bebrangnis geraten, weil ihnen bet Beg jur Erlangung bon Gelbmitteln nicht befannt ift.

Bon unterrichteter Seite wird besbalb barauf hingewiefent, bag ben Ungeborigen ein Teil ber Befolbung bewilligt werben fann, bie ber Ariegogefenigene ober Bermifte begogen bat.

Die Bewilligung erfolgt: 1. foweit es fich am Gebaltempfänger (Offigiere, Beamte ufw.) handelt, burch die Division ober bie im gleichen ober boberen Range ftebenbe Rommanbobehoebe, ber ber Truppenteil bes friegegefangenen ober Bermiften unterfteht,

2. foweit gobnungeempfanger (Mannicaften bom Felbwebel abwarts) in Betracht fommen, burch bas Bataillon, bie Artillerie-Abteilung, bas Anvallerie-Regiment ufm

für bie Angehörigen ber Gehaltempfanger barf bas Bebalt bis jur Sobe von 1/20 bewilligt werben. Die Angehörigen ber Lobnungsembfanger tonnen bie gange Lobnung

ober einen Teil bavon erhalten. Antrage auf Bewilligung Diefer Sahfungen wolle man unter Angabe des Berwandtichaftsverhaltniffes ufw. und gegebenenfalls auch unter Beifugung einer Beicheinigung ber Ortobeborbe über bie Bebürftigfeit ber Antragfteller fogleich nach Befannt-werben ber Kriegogefangenschaft ober bes Bermiftfeins an ben Felbtruppenteil richten.

# Aurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 13. Mugust, 41/2 Uhr: Abonnements-Kongert. Leitung: Derr Dermann Irmer, Stadt. Kurfapellmeister. I. Ouvertüre aut Over "Die Stumme von Bortiet" (D. K. Ander). 2. Bariationen aus der Edor-Hantalit (L. d. Bechdoven). 3. 3ch lende diese Blumen dir, lied (3. F. Bagner). 4. Gavotte (E. Edwer). 5. Cuvertüre au "Leichte Kadellerie" (d. d. Edupee). 6. Albumblatt (K. Wagner). 7. Dumoredte aus "Ordbeus in der Unterwelt" (3. Oftenbach). 8. Matrosenmarich (T. d. Blum). \* 81/2 Uhr: Abonnement et stongert. Beitung: Berr Carl Schnricht, Städteischer Musikvierstor. 1. Jur Weise des Danied, Ouvertüre (L. d. Berthoven). 2. Ballett-Saite (Rameau-Wott). 3. Tie Fingalshöhle, Konzert-Ouvertüre (F. Mendelsjohn-Barthofdy).

4. a) Scherzo d) Rotturne, aus dem "Sommernachtstraum" (F. Mendelsjohn-Barthofdy). a) Scherzo b) Rotturno, aus dem "Commernachtstraum" (F. Mendels-bu-Bartholdy). 5. Ouderture gu "Figarod Dochgeit" (B. A. Mogart). Ouderture gu "Tannbaufer" (R. Wagner).

# Ausführungs-Bestimmungen jur Metall-Beschlagnahme

find in bem Umteblatt ber Stabt Biesbaben beröffentlicht. Abbrude berfelben nebft Abbrud ber Beichlagnahme-Berords nung tonnen bon Freitag ab in bem Botengimmer bes Rathaufes in Empfang genommen werben. Die Formulare für bie Beftanbemelbung werben erft fpater ausgegeben. Aus ber Berordnung und ben Musführungs-Bestimmungen ift ber Umfang und die Art der Beschlagnahme ersichtlich.

Die Ablieferung an die Sammelftelle in ber alten Artillerie=Raferne (Ede Rheinftrage unb Rirchgaffe) ift vom

16. August bis 25. September 1915 feftgefett.

Wiesbaden, ben 11. August 1915.

Der Magistrat.



Ronigfteiner Soi (Grand Dotel Ronigftein) Stern.

Eden=Sotel und Aurhaus Befte Page \* Telefon 24 Ronigftein im Taunus: Botel Benber, Brofpette frei. Telefon S.

# Beratungs- und Fürsorgestelle für Kriegswitwen und . Baifen.

Sprechtunben: Dienstag, Donnerstag, und Camstag bon 4 - 6 Uhr, im Renigl. Schlift, Ravellerhaus, Berberhaus, L. Stod, Jimmer 8.

Areishomitee vom Roten Areug Abtl. IV.

# Strickt Strümpfe! Näht Hemden!

50900 Daar Sochen und 48 700 Semden find bon uns fcon an unfere Rrieger gegeben worden und tummer wieder von neuem werben Strumpie und Bemben verlangt.

Bolle jum Stricten und gugeidnittene Demben gelangen nach wie bor bon 10-1 Uhr und von 4-6 Uhr Bimmer Dr. 204 gur Musgabe. Wer doppelt mohl tun will, lagt bie Sachen burch Raberinnen auf eigene Roften anfertigen.

# Rotes Kreuz, Abteilung III Schlof, Mittelbau

Refideng . Theater Breitan, ben 13 Muguft 1915 Baftipiel ber Ghaufpirt - Befedichaft Mina Genboto.

Rameraben. Romibie in 4 Alten von M. Greinbberg, Anfang 7 Uhr. Gnbe 9 Uhr. Einfang 7 libr. 3 3immer-Wohnungen

1, und 2, Gtage je 520 IR it per fofact Drei Bimmer und Rude im hinterhand gu permieten

Friebrichftrage 37. a. f. Gin Bimmer im Ceitenbau W. Müller's helpittofibril Beiebrichftrage 37.

Rönigliche Schaufpiele. Das Rönigl. Theater bleibt Ferien halber bis einicht. 31. Auguft gefchloffen

Pianos eigener Mibeil 1 Meb. Stubier-Plane 1,22 cm \$ 450 ER m. auf Maten ohne Mufichlag pr. Evanut 15-20 Evil.

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

Wiesbaden LANGGASSE 1-8

mehr seine Revolvertasche berumpeigte, in der und jener Weise ihre ungeheuchelte Dochachtung über den liftigen Einsall fund. Alle waren ber Meimung, daß er die von dem Farmer besolgte Braris weit überträse, und baraus entspann sich eine Debatte über noch andere Arten, sein Eigentum zu sichern. Jeder ließ seinen Scharssinn seuchten, den Bogel schoß aber ganz zulest ein Fahrgast ab, der disder eine sich so große Zurückslung wie die sichen Undefannte beobachtet batte. Seinem Anzug und seinem Anzug und keinem Anzug und bei sichen wach leiter er ein Vonterwerk zu sein wurd. feinem Aussehen nach ichien er ein Rechtsanwalt zu fein, auch feine Sprache und fein Wefen beftätigten biefe Bermutung.

"Meine herren", begann er mit überlegenem Lacheln, "ich glaube nicht, bag einer unter und fich gern einen Feigling nennen laffen mochte; wenn man aber einen Geinb vor fich bat, ber niemals anders angreift ober auch nur fichtbar wird, als wenn er ben mobiverbreiteten Borteil auf feiner Geite bat, fo bin ich ber Meinung, ein Mann hanbelt nicht nur weife, einen ungeichen Kampf zu vermeiben, sondern er ift auch berechtigt, jebe Lift anzuwenden, den Gegner um den Kampspreis zu betrügen. In gegensettigem Bertrauen haben Sie sich soeben offen zur Sache ausgesprechen. Ich will nicht hinter Ihnen zurückseben und Ihnen — wenn ich auch vielleicht etwas mehr ristire wie Sie — doch mit demfelben Bertrauen verraten, wie ich mich schützte. Ich habe mir nicht nur die wohlbekannte Gewohnheit ber hiefigen Rauber gunube gemacht, bag fie alle Frauen und Rinber mit ihren Plitinberungen berichonen - mas fie natürlich nur tun, um fich bei allen Kuliforniern ben Rimbus ber Ritterlichfeit zu geben fonbern ich bibe auch bon ber unichulbigen Gute einer Angehörigen biefes bezaubernben unb mit Recht vericonten Geichlechte Gebrauch macht. hier bielt er einen Augenblid inne und verneigte fich galant gegen bie icone Unbefannte. Dann fuhr er fort: Meine Derrent Als ich einftieg, batte ich ein ftarfes Bafet bei mir, welches filt meine Tafchen gu groß, gleichzeitig aber ju flein und gu wertvoll war, um bem gewöhnlichen Gepad anvertraut zu werben. Alle unfre reizenbe Reifegefahrtin - wieberum eine verbindliche Berneigung meine Berlegenbeit bemerfte, erbot fie fich mit ber ihrem Gefcblecht eigenen Liebenewürdigfeit, mein Bafet in ibrer Reife-tafche unterzubringen. Diefen gutige Anerbieten nahm ich freubig an. Und meine herren, wenn ich Ihnen nun fage, baß bas Balet wertwolle Staatsichulbiciene in bedeutenbem Betrage enthielt, fo tue ich bas nicht, um Ibre Bewunderung für mein Berfabren ju ernten, fonbern weil ich glaube, biefe öffentliche Un-ertennung unferer ichonen Reifegeführtin ichulbig zu fein, ibr, bar ich es verbante, mein Gigentum in ber bis jest erfahrungs-

mafig volltommenften Weife por ben Stragenraubern gefidjert

Bu feben."

Rach biefer Rebe bes Abvolaten wurde bie Dame von allen Seiten mit Lobpreifungen überschilttet, und Ren, ber fein Auge von ihr bermandt hatte, fab eine ichwache Rote in ihr fonft un-bewegtes Gelicht freigen. Er fühlte ich ploplich in eine ibm faft unerträglich scheinenbe qualbolle Lage verseht. Was sollte er tun? Dier saß die, welche er sur eine tätige Gebilfin der Banditen hielt, und neben ihr schwahten ernste Männer in knabenhaft prahlerischer Beise alle ihre Gebeimnisse aus, mit denen sie die Rauber gu überliften hofften. Konnte er es biefen Mannern gegenüber, bor fich felbft und bor bem Glefet verantworten, wenn er es unterließ, biefes Weib au entfarben - ober wenigftens jene vertrauensfeligen Menichen im geheimen gu marnen? - Aber war er benn feiner Sache auch ficher? - War eine unbentliche Erinnerung an ein Brofil, bas er nur einen Angenblid gefeben und welches, wie er auch fest wieber sugeben mußte, mit bem vollen Beficht ibm gegenüber, nicht übereinftimmte - hinreichend für eine fo fchwere Beichisbigung? - Und mehr ale bas: ftanb bie Gefälligkeit, die sie bem Sachwalter erwiefen hatte, im Einflang mit ihrem Berbaltnie gu ben Berbrechern?

Seinen Bedenken wurde er plopfich entriffen, um in andrer Richtung veinvollen Gebanken anbeimzufallen, benn bie junge Frau sagte zu bem Abvokiten, mabrend fie sich budte, um ihre Reisetasche unter bem Sib hervorzuziehen: "Da die Gefahr jeht porüber ift, barf ich Ihnen Ihr Paket nun wohl zuruckgeben?"

D, bitte", wehrte biefer ab, "Sie wurben mich außerorbentlich verbinben, wenn Gie mir erlaubten, noch langer 3hr Schuldner zu bleiben, wenigftens bis jur nachften Station, wenn es Gie nicht belaftigt"

"D, bos burchaus nicht", antwortete fie ruhig und schickte fich an, in ihrer Letture wieder fortzusahren. Ken merkte, wie ihm por Scham und Berlegenbeit über seinen offenbaren Irrtum bas Blut ins Gesicht icon Welche Lächerlichkeit! Da jag er nun bier auf bem Wege nach Marysbille — um einer Frau zu folgen, Die ibm gleichgültig geworben war, und bie, im öffentlichen Intereffe noch ferner zu beobachten, er nicht mehr ben minbeften Grund batte. Es wer wirflich ju bumm!

Sabe ich recht verftanben, baß Gie fcon gweimal ben Begelagerern begegnet find?" fpann ber Jurift, ju bem Golbgraber gewandt, bas Thema weiter. "Natürlich murben Sie imftanbe fein, fie wieber ju erfennen?"

"3 bewahre, feinen Schimmer: nicht einen Mann. Denn,

febn Gie, fie baben aile Madten por und nur einer fpriche

immer, fonft feiner auch nur ein Bort.

Gewiß ber Anführer ober Sauptmann?" "Rein, ber Rebner!"

Bie benn, ber Rebner?" wieberholte ber Rechtsanwalt

Ja. febn Sie, ich nenn' ibn ben Rebner, benn er ift mit ber Bunge machtig glatt und baspelt alles, was er zu sagen hat, runter, als wenn er's auswendig gesernt hatte. Manchmal wird er auch machtig grob zu einem, trop all' seiner heintuerei, Wenn er vermeint, man verstedt was, so stalpiect er einen sormlich mit feiner Bunge, und ich wiff verbammt fein, wenn ich nicht glaube, ber Rert freut fich, wenn er Gelegenhelt bagu findet. Er but'n gangen Gad voll Reben und labt fiches nicht nehmen, fie alle aussuframen, felbst wenn er damit alles aufhalt und Gefahr läuft, gefangen zu werben. Der Hauptmann ift er aber nicht; ich bab' sogen boren, 's konnt ihm niemand nichts anbaben, wenn fie ihn friegen, benn er berührt niches und niemand, weber Mann noch Gelb. Ich bent mir, wird wohl so 'ne Art verbum-

melter Abvofat fein." "Tas icheint mir laum, lächelte ber Rechtanwolt, benn er wird mobl noch mal gu feinem Schaben erfahren, bag er lich betreffe feiner Berantwortlichfeit in einem ftarten Bretum befinbet. Aber es ift jebenfalls eine febr ichlane Mrt, Die Berfon bes

eigentlichen Anführers zu verbergen." 30, bol's ber Tenfel, es ift bie bliffigfte Banbe, bie femals Die Sierra beimsuchte. Erft neulich brebten bie verdammten Rerle bem Sheriff eine Rafe. Sie liegen ibm auf irgend eine Art fteden, bag fie'n Schlupfloch in ben Walbern batten, und richtig. ber gieht ufit seiner gangen Macht fampsgeruftet auf die Suche, und was sindet er? Unschuldige grüne Jungens, die gerade auf dem Fled auf Silber schürfen, wo er die Manberhöhle bermutet hatte! Ra, er hat seitdem den Ropf nickt mehr so boch ge-

Ren warf einen femellen Blitt auf Die bubide Frau, um bi Birfung ber Ergantung zu beobachten, boch ihr Geficht verricht weber Rengier noch Intereffe. Sein Auge fentre fich unmill-fürlich auf ben eleganten Stiefel, ber unter bem Rieibe bervoraudte, ober bier eine Mebulichfeit mit bem bon ibm gefunbenent Schut ju entbeden, fam ibm balb ebenfo laderlich por wie alle feine anberen Bertumer. Berftimmt lebnte er fich auf feinen Sit

(Wortfebung folgt.)